

VORLAGE

Nr. 3 / 18 /2026

für die 18. ordentliche, öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Hohenstein-Ernstthal am 28. April 2026

- | | |
|---------------------------------|---|
| 1. Gegenstand der Vorlage: | Vergabe von Lieferleistungen zur Erneuerung der zentralen Speicherinfrastruktur (NetAPP-System) |
| 2. Einbringer: | Oberbürgermeister |
| 3. Gesetzliche Grundlage: | § 79 SächsGemO, SächsKomHVO-Doppik |
| 4. Bereits gefasste Beschlüsse: | keine |
| 5. Finanzielle Auswirkungen: | Auszahlungen auf den Produktsachkonten
11.16.01.02 auf Sachkonto 783200 - Maßnahme
A0600003/ Erwerb Hardware/Software |
| 6. Sprecher: | Oberbürgermeister |
| 7. Abgestimmt mit: | VA NÖT am 16.04.2026 |
| 8. Änderungen durch Ausschuss: | keine |
| 9. Zusatzverteiler: | keine |
-

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Hohenstein-Ernstthal beschließt die Vergabe von Lieferleistungen für die Lieferung und Installation von NetApp zur Speicherlösung und Datenmanagement an die KISA Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen, Eilenburger Straße 1 a, 04317 Leipzig zu einer Gesamtbruttosumme von 71.780,09 EUR.



Kl u g e
Oberbürgermeister

Sachverhalt:

Die aktuell eingesetzte Speicherlösung des Herstellers NetApp wurde im Jahr 2018 beschafft und bildet seitdem die zentrale Grundlage für die Datenhaltung der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal.

Auf diesem System werden sämtliche relevanten Daten der Verwaltung gespeichert, darunter Fachverfahrensdaten, Verwaltungsdokumente und Benutzer- und Systemdaten.

Der Support für die bestehende Hardware wurde in den vergangenen Jahren bereits mehrfach kostenpflichtig verlängert. Dennoch nähert sich das System nun dem Ende seines wirtschaftlich und technisch sinnvollen Lebenszyklus.

Die bestehende Infrastruktur weist folgende Risiken auf:

- Erhöhte Ausfallwahrscheinlichkeit aufgrund des Alters der Hardware
- Eingeschränkter Support durch den Hersteller in naher Zukunft
- Gefährdung des laufenden Verwaltungsbetriebs im Falle eines Systemausfalls
- Steigende Wartungs- und Supportkosten

Da sämtliche zentralen Daten der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal auf diesem System gespeichert sind, besteht ein erhebliches Risiko für die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs.

Zur Sicherstellung eines stabilen, sicheren und zukunftsfähigen IT-Betriebs ist die Erneuerung der Speicherinfrastruktur zwingend erforderlich und somit als Pflichtaufgabe einzustufen.

Die neue Lösung soll insbesondere die Datensicherheit und Verfügbarkeit gewährleisten, eine leistungsfähige und skalierbare Plattform bereitstellen und den Anforderungen an Datenschutz und IT-Sicherheit entsprechen.

Für die Erneuerung der Speicherinfrastruktur wurde im Doppelhaushalt 2026 ein Budget in Höhe von 50.000 € eingeplant. Weiterhin wurde der Mehraufwand zur Finanzierung mit der Kämmerei abgestimmt.

Aufgrund der aktuell angespannten weltwirtschaftlichen Lage sowie steigender Preise im Bereich IT-Hardware ist jedoch festzustellen, dass Angebote nur noch kurzfristig (ca. 10 Tage) gültig sind und Preissteigerungen gegenüber der ursprünglichen Planung möglich sind.

Zur Anschaffung des NetApp-Systems wurden keine Vergleichsangebote eingeholt, da für Mitglieder des Zweckverbandes KISA (Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen) das förmliche Vergabeverfahren entfallen kann, da Verbandsmitglieder Leistungen des Zweckverbandes ohne förmliches Vergabeverfahren im Wege einer sogenannten In-House-Vergabe in Anspruch nehmen können. Nach gefestigter Rechtsprechung des EuGH liegt ein ausschreibungsfreies In-House-Geschäft hiernach immer dann vor, wenn der öffentliche Auftraggeber allein oder gemeinsam mit anderen öffentlichen Auftraggebern über das beauftragte Unternehmen eine ähnliche Kontrolle wie über eine eigene Dienststelle ausüben kann und das beauftragte Unternehmen seine Tätigkeit im Wesentlichen für den oder die Auftraggeber verrichtet, die ihre Anteile innehaben. Diese Voraussetzungen sind im Verhältnis zwischen dem Zweckverband KISA und seinen Verbandsmitgliedern umfänglich erfüllt und die Inanspruchnahme von Leistungen des Zweckverbandes durch die Verbandsmitglieder ist auch ohne die Durchführung eines förmlichen Vergabeverfahrens uneingeschränkt zulässig.

Die KISA hat aktuell ein Angebotspreis von 71.780,09 EUR angeboten. Das Fachamt empfiehlt nach Prüfung des Angebotes die Vergabe an die KISA.